Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 13.

(Nr. 10071.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Steinhorst. Vom 14. April 1899.

Auf Grund des §. 30 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Kreise Herzogthum Lauenburg vom 8. Juni 1896 (Gesetz-Samml. S. 109) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 29 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Steinhorst gehörigen Gemeinden Groß Klinkrade, Klein Klinkrade, Grinau, Bliestorf, Rondeshagen, Groß Schenkenberg, Rothenhausen, Duvensee, sowie für den zu demselben Amtsgerichtsbezirk gehörigen Gutsbezirk Steinhorst

am 15. Mai 1899 beginnen soll.

Berlin, den 14. April 1899.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Ausgegeben zu Berlin den 19. April 1899.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 15. August 1898, betreffend den Bau und Betrieb der Nebeneisenbahnen von Cöln über Wesseling nach Bonn (Rheinuferbahn) und von Godorf und Wesseling nach Brühl und Vochem, sowie der Abzweigungslinien von Godorf nach Sürth und von Dransdorf nach dem Staatsbahngüterbahnhofe Bonn durch die Aktiengesellschaft der Cöln-Bonner Kreisbahnen (Aktiengesellschaft der Vorgebirgsbahn Cöln-Bonn), durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln, Jahrgang 1899 Nr. 12 S. 113, ausgegeben am 22. März 1899;

2) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 25. Oktober 1898, betreffend den Bau und Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahn von Derenburg über Silstedt nach Minsleben durch die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg, Jahrgang 1899 Nr. 12 S. 159, ausgegeben am 25. März 1899;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Januar 1899, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Verschönerungsverein für das Siebengebirge zu Bonn zum Erwerbe des zur Erhaltung der landschaftlichen Schönheit des Siebengebirges erforderlichen Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 13 S. 121, ausgegeben am 29. März 1899;

4) das am 18. Januar 1899 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft zu Spangdahlem im Kreise Wittlich durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 8 S. 71, ausgegeben am 24. Februar 1899;

5) das am 30. Januar 1899 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Bachem im Kreise Merzig durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 9 S. 90, ausgegeben am 3. März 1899;

6) der am 6. Februar 1899 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute des Entwässerungsverbandes des großen und kleinen Wons-Sees und des Niedlitzer Bruches in den Kreisen Johannisburg und Lötzen vom 23. März 1864 (Gesetz-Samml. S. 338 ff.) durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 14 S. 113, ausgegeben am 5. April 1899;

7) das am 13. Februar 1899 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Zilsdorf im Kreise Daun durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 10 S. 101, ausgegeben am 10. März 1899;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 13. Februar 1899, betreffend die Genehmigung eines Nachtrages zu den reglementarischen Bestimmungen des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kreditinstituts, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 10 S. 101, ausgegeben am 10. März 1899,
   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 10 S. 87, ausgegeben am 8. März 1899,
   der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 10 S. 65, ausgegeben am 10. März 1899,
   der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 10 S. 87, ausgegeben am 9. März 1899,
   der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 10 S. 53, ausgegeben am 9. März 1899,
   der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 10 S. 139, ausgegeben am 11. März 1899,
   der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 10 S. 73, ausgegeben am 11. März 1899;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Februar 1899, betreffend eine Abänderung des der Stadt Naumburg a. S. unter dem 19. August 1897 ertheilten Allerhöchsten Privilegiums zur Ausgabe von Anleihescheinen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 13 S. 141, ausgegeben am 1. April 1899;

10) das am 20. Februar 1899 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft des Hahnenknoop-Hetthorner Moores in Hahnenknoop, Kreis Geestemünde, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stade Nr. 13 S. 197, ausgegeben am 31. März 1899;

11) das am 27. Februar 1899 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Koesfeld im Kreise Koesfeld durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 11 S. 93, ausgegeben am 16. März 1899;

12) das am 27. Februar 1899 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainage- und Entwässerungsgenossenschaft Kl.-Schönau im Kreise Friedland durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 13 S. 273, ausgegeben am 30. März 1899;

13) das am 27. Februar 1899 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Entwässerung von Grundstücken der Feldmark Eisdorf im Kreise Namslau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 13 S. 125, ausgegeben am 1. April 1899;

14) das Allerhöchste Privilegium vom 6. März 1899 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Wetzlar im Betrage von 1 142 200 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 14 S. 97, ausgegeben am 6. April 1899;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 6. März 1899, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die im Mansfelder Gebirgskreise neu erbauten Chausseen 1) von Harkerode nach Wieserode, 2) von Oberwiederstedt nach Arnstedt, 3) von Blumerode bis zur Kreischaussee Mansfeld-Gorenzen und 4) von Dankerode nach Königerode, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 13 S. 142, ausgegeben am 1. April 1899;

16) der Allerhöchste Erlaß vom 6. März 1899, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Wetzlar auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 12. Juni 1882 aufgenommenen Anleihe von 4 auf $3^1/_2$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 13 S. 90, ausgegeben am 30. März 1899;

17) der Allerhöchste Erlaß vom 6. März 1899, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die von dem Kreise Mohrungen ausgebaute Chaussee von Mohrungen bis zur Grenze des Kreises Pr. Holland in der Richtung auf Quittainen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 13 S. 277, ausgegeben am 30. März 1899.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.